

Statut

über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen

Aufgrund der §§ 22, 24 und 90 des Sozialgesetzbuches (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – und des § 20 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KITaG), in den jeweils gültigen Fassungen, haben die Träger der Tageseinrichtungen für Kinder – Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne und der Elternverein „Großenmeer-Oldenbrok“ e. V. – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ovelgönne folgendes Statut über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen erlassen:

§ 1

Tageseinrichtungen für Kinder

(1) Die Träger unterhalten folgende Tageseinrichtungen für Kinder:

- Kindertagesstätte „Nordlicht“ in Großenmeer
Träger: Elternverein „Großenmeer – Oldenbrok“ e. V.
- Kindergarten „Kastanienbaum“ in Neustadt
Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne
- Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Ovelgönne
Träger: Ev.-luth. Kirchengemeinde Vier Kirchen Ovelgönne
- Kindergarten „Sonnenblume“ in Oldenbrok
Träger: Elternverein „Großenmeer – Oldenbrok“ e. V.

(2) Die Aufgabe der Tageseinrichtungen umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes. Die Tageseinrichtungen für Kinder haben einen eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag.

§ 2

Beitragshebung

Für die Inanspruchnahme eines Platzes in der Tageseinrichtung wird ein Beitrag nach Maßgabe dieses Statuts erhoben. Der Beitrag hat zivilrechtlichen Charakter.

§ 3

Höhe der Elternbeiträge

- (1) Beitragsfreiheit besteht für Kinder ab dem ersten Tag des Monats, in dem sie das dritte Lebensjahr vollenden, bis zu ihrer Einschulung. Der Anspruch umfasst eine Betreuungszeit von höchstens 8 Stunden täglich. Für die Inanspruchnahme von Betreuungszeiten, die über den vorgenannten Umfang hinausgehen (Sonderöffnungszeiten), wird ein Beitrag erhoben.
- (2) Der Elternbeitrag für den Besuch der Krippe und des Hortes ist nach Einkommensgruppen gestaffelt. Werden für zwei oder mehrere Kinder der Sorgeberechtigten in Kindertageseinrich-

tungen Entgelte nach dieser Richtlinie erhoben, wird die Gebühr für das 2. und alle weiteren Kinder um 20 v.H. ermäßigt. Als 1. Kind gilt das Kind mit den höchsten Betreuungszeiten.

- (3) Bemessungszeitraum ist der Kalendermonat.
- (4) Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus der Anlage zu diesem Statut. Die Anlage ist Bestandteil dieses Statuts.

§ 4 Einkommen

- (1) Als Einkommen gilt die Summe der von den Familienangehörigen im vorletzten Kalenderjahr vor dem Beginn des Kindertagesstättenjahres erzielten positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Absatz 1 und Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes. Es gehört dazu auch Einkommen aus einer geringfügigen Beschäftigung. Ein Verlustausgleich zwischen einzelnen Einkunftsarten ist nicht vorzunehmen. In Härtefällen kann jedoch die gesamtwirtschaftliche Lage der/der Bezieherin/Beziehers des Einkommens berücksichtigt werden. Zum Einkommen gehören weiterhin Leistungen aus der Krankenversicherung, Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung, Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz, Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz, Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz und Erziehungsgeld nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz oder Elterngeld nach dem Bundeselterngeldgesetz.
- (2) Das Einkommen ist durch Vorlage des Einkommensteuerbescheides, der Lohnsteuerbescheinigung, des Leistungsbescheides oder einer Bescheinigung nachzuweisen. Steht das Einkommen des vorletzten Kalenderjahres vor dem Beginn des Kindertagesstättenjahres nicht fest, so haben die Sorgeberechtigten die Einkommenshöhe in anderer Weise nachzuweisen.
- (3) Wenn das Einkommen im laufenden Kalenderjahr voraussichtlich geringer ist als das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor dem Beginn des Kindertagesstättenjahres, wird auf Antrag das geringere Einkommen zugrunde gelegt. Dieses ist von den Sorgeberechtigten nachzuweisen.
- (4) Sorgeberechtigte, die das Einkommen nicht nachweisen, werden der Einkommensgruppe Stufe 4 zugeordnet.

§ 5 Festsetzungszeitraum

- (1) Der Elternbeitrag wird für die Dauer des Kindertagesstättenjahres vom 01. August bis 31. Juli des folgenden Jahres festgesetzt (Festsetzungszeitraum).
- (2) Verringert sich im Festsetzungszeitraum das Einkommen in dem Maße, dass die Einstufung in eine niedrigere Einkommensgruppe in Betracht kommt, wird der Elternbeitrag auf Antrag mit Wirkung vom 01. des auf die Änderung folgenden Monats neu festgesetzt. Das Einkommen ist von den Sorgeberechtigten nachzuweisen.

§ 6 Beitragsschuldner/-in

Beitragsschuldner/-in sind die Sorgeberechtigten des Kindes, das die Tageseinrichtung besucht.

§ 7 Entstehung und Beendigung der Beitragspflicht

- (1) Die Beitragspflicht beginnt mit dem Tage der Aufnahme in die Tageseinrichtung. Wird ein Kind nach dem 01.09. des laufenden Jahres in die Tageseinrichtung aufgenommen, so ist der volle Beitrag zu zahlen, wenn das Kind bis zum 15. des laufenden Monats aufgenommen wird. Wird das Kind nach dem 15. des laufenden Monats aufgenommen, so ermäßigt sich der Beitrag auf die Hälfte.
- (2) Die Beitragspflicht endet mit dem Ablauf des Monats, zu dessen Ende ein Kind aus der Tageseinrichtung entlassen wird. Beim Ausscheiden aus der Tageseinrichtung bis zum 15. eines Monats ist die Hälfte des Beitrages, beim Ausscheiden nach dem 15. eines Monats der volle Beitrag zu entrichten.
- (3) Soweit die Tageseinrichtung für einen Zeitraum von bis zu 4 Wochen geschlossen oder die Leistung ganz oder teilweise vorübergehend nicht in Anspruch genommen wird, bleibt die Beitragspflicht bestehen.

§ 8 Festsetzung und Fälligkeit der Elternbeiträge

- (1) Der zu zahlende Beitrag wird durch Leistungsbescheid festgesetzt.
- (2) Der Beitrag ist monatlich zu zahlen.
- (3) Der Beitrag ist am 3. Werktag des laufenden Monats fällig.

§ 9 Ausschluss wegen rückständiger Beiträge

Die Aufnahme eines Kindes in die Einrichtung kann aufgehoben werden, wenn der Zahlungspflichtige seinen Verpflichtungen zur Zahlung des Beitrages schuldhaft an zwei aufeinander folgenden Monaten nicht nachgekommen ist.

§ 10 In-Kraft-Treten

Dieses Statut tritt mit Wirkung zum 01.08.2019 in Kraft und löst das bisherige Statut über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen ab.

Anlage:

Tabelle über die Höhe des Beitrages

**Monatliche Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen
in der Gemeinde Ovelgönne ab 01.08.2019 bis 31.07.2020**

Einkommens- gruppe	Jahresbrutto in €	Beitrag Kinder unter 3 halbtags	Beitrag Kinder unter 3 ganztags	Beitrag Schulkinder (12:30-16:00 Uhr)
Stufe 1	bis 40.000	89,00 €	156,00 €	89,00 €
Stufe 2	von 40.001-50.000	97,50 €	170,50 €	97,50 €
Stufe 3	von 50.001-60.000	103,00 €	180,50 €	103,00 €
Stufe 4	von 60.001-70.000	126,00 €	220,00 €	126,00 €
Stufe 5	von 70.001-85.000	148,50 €	259,50 €	148,50 €
Stufe 6	ab 85.001	171,50 €	300,50 €	171,50 €

Sonderöffnungszeiten

Je gebuchter Sonderöffnungszeit (30 Minuten pro Tag/5 Tage pro Woche) werden monatlich 15 € berechnet. Sonderöffnungszeiten sind Dienste, die zusätzlich zu den Regelöffnungszeiten gebucht werden.

Regelöffnungszeiten

Regelöffnungszeit für Kinder unter 3 Jahren in Kindergärten	4 und 7 Std./Tag
Regelöffnungszeit für Kinder unter 3 Jahren in Krippen	7 Std./Tag
Regelöffnungszeit für Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung	8 Std./Tag
Regelöffnungszeit für Schulkinder	3,5 Std./Tag

Familienrabatt

Werden für zwei oder mehrere Kinder Beiträge erhoben, wird die Gebühr für das 2. und alle weiteren Kinder um 20 % ermäßigt. Als 1. Kind gilt das Kind mit den höchsten Betreuungszeiten.

Ferien

Alle Kinder haben einen Sommerurlaub von 3 Wochen zu nehmen. Zwischen Weihnachten und Neujahr sind die Einrichtungen in der Regel geschlossen.

Hortzeiten

In den Ferien haben die Kinder Anspruch auf eine Betreuung ab 8:00 Uhr morgens. In der Schulzeit besuchen sie den Hort nach der Schule.